

Neue Urteile über die Süddeutschen Monatshefte.

(Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München.)

21. September. Kleine Presse, Frankfurt a. M.: Die Oktobernummer zeigt auf den ersten Blick wieder einmal deutlich die Vielseitigkeit, wörtlich und geistig genommen, die dieses Blatt rasch zu einer führenden Zeitschrift im deutschen Geistesleben gemacht hat.
21. September. Fränkische Nachrichten, Erlangen: Seit ihrem Bestehen hat diese Zeitschrift sich zu einer führenden zu machen gewußt.
21. September. Speyerer Zeitung, Speyer: Zweifellos eine der allerbesten, vornehmsten Zeitschriften für alle Zweige kulturellen Lebens.
22. September. Berliner Börsenzeitung, Berlin: Diese immer bedeutender werdende Revue.
24. September. Pester Lloyd, Budapest: Das Oktoberheft beweist wieder einmal, wie diese bewährte Revue sich auch in der Flut jüngerer Erscheinungen auf der alten Höhe erhält.
30. September. Straßburger Zeitung, Straßburg i. E.: Eine Fülle auserlesener Beiträge.
3. Oktober. Nationalzeitung, Berlin: Vortreffliche Zeitschrift.
4. Oktober. Volksstimme, Chemnitz: Eine außerordentlich gehaltvolle Revue, die wirklich auf die Höhen des geistigen Lebens zu führen versteht.
5. Oktober. Der Elßässer, Straßburg i. E.: Eine Fülle von literarisch, kulturell und politisch interessanten Beiträgen.
7. Oktober. Basler Zeitung, Basel: Diese Monatshefte mit ihrem quantitativ und qualitativ vorzüglichen Inhalt haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens mit vollem Recht den großen Leserkreis erworben, den sie verdienen. In Lesezirkeln und Bibliotheken gehören die „Süddeutschen Monatshefte“ zu den am meisten verlangten periodischen Schriften, und von hier aus sind sie deshalb auch außerordentlich rasch in die Bürgerhäuser gelangt, so daß sie heute schon, am Ende ihres vierten Lebensjahres, unter die bekanntesten Zeitschriften rangieren. Da gerade zu der jetzigen Zeit nach Schluß der Saison und bei einsetzendem Herbstnebel das Interesse des literarischen Publikums mehr als sonst den Revuen zugewandt ist, gebührt es sich, auf diese vornehme und reichhaltige Zeitschrift hinzuweisen.
9. Oktober. Erwinia, Straßburg i. E.: Wir haben an dieser Stelle wiederholt nachdrücklich auf die erfreuliche günstige Entwicklung dieser ausgezeichneten süddeutschen Monatschrift hingewiesen. Unsere Erwartungen haben sich nicht nur glänzend erfüllt, sie sind dank der unermüdblichen Tätigkeit des Herausgebers und der wertvollen Unterstützung der hervorragendsten Mitarbeiter weit übertroffen. Die „Süddeutschen Monatshefte“ zählen heute zu den bedeutendsten Revuen Deutschlands. Die gediegene und überaus reichhaltige Zeitschrift hat sich Heimatrecht erworben überall, wo man deutscher Kultur, deutscher Kunst und Wissenschaft Liebe und Interesse entgegenbringt. Sie wird vornehmlich in unsern süddeutschen Gauen zum unentbehrlichen Wegweiser werden.